

**Entwurf: Stand Teilnahmewettbewerb**

**Zentrales Speisenverteilzentrum am Standort Klinikum  
Bremen Ost**

**Gesundheit Nord gGmbH**

Leistungsbeschreibung zum Speisentransport

**Gesundheit Nord gGmbH -Klinikverbund Bremen**  
Kurfürstenallee 130  
28211 Bremen

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>3</b>
1.1	Ausgangssituation und Vorhaben .....	3
1.2	Gegenstand der Ausschreibung.....	3
1.3	Bewerber-/Bieterbegehung .....	3
<b>2</b>	<b>Leistungsgegenstand .....</b>	<b>4</b>
2.1	Allgemeines .....	4
2.2	Information Speiseverteilwagen .....	4
2.3	Fahrzeuganforderungen & Ladungssicherung .....	5
2.4	Weitere Anforderungen .....	6
2.5	Leistungsorte .....	6
2.6	Anliefer-/ Abholzeiten .....	12
2.7	Prozessablauf Be- und Entladung.....	12
2.8	Leistungszeitraum.....	17
2.9	Leistungsvolumen .....	17
<b>3</b>	<b>Honorierung.....</b>	<b>17</b>
<b>4</b>	<b>Zahlungsbedingungen und Rechnungsstellung .....</b>	<b>18</b>
4.1	Zahlungsbedingungen .....	18
4.2	Rechnungsstellung im Format XRechnung.....	19

## **1 Einleitung**

### **1.1 Ausgangssituation und Vorhaben**

Die Gesundheit Nord gGmbH ist ein kommunaler Klinikverbund der Stadtgemeinde Bremen und bietet an insgesamt vier Standorten Klinikum Bremen Mitte (KBM), Klinikum Bremen Ost (KBO), Klinikum Links der Weser (KLdW) und Klinikum Bremen Nord (KBN) medizinische und pflegerische Versorgung der höchsten Versorgungsstufe (Maximalversorgung) an. Mit fast 3.000 Planbetten und etwa 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Gesundheit Nord Klinikverbund Bremen gGmbH einer der größten kommunalen Krankenhauskonzerne in Deutschland.

### **1.2 Gegenstand der Ausschreibung**

Im Rahmen des Sanierungs- und Restrukturierungsprozesses wird für den Klinikverbund ein zentrales Speisenverteilzentrum (SVZ) im Bestand der Küche des Klinikum Bremen Ost (KBO) entstehen. Die Fertigstellung des Speisenverteilzentrums soll Ende 2026 erfolgen. Im ersten Quartal 2027 erfolgt der Umzug ins Speisenverteilzentrum. Die benötigten Transportdienstleistungen für die Speisenverteilung an die weiteren Standorte sollen an einen externen Logistikdienstleister vergeben werden und stellen damit den Gegenstand der Ausschreibung dar.

### **1.3 Bewerber-/Bieterbegehung**

Eine Besichtigung der Krankenhausstandorte (Be- und Entladebereiche / Zufahrten) ist während des Teilnahmewettbewerbs möglich. Durch die Bieter, die zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert wurden, ist die Besichtigung verpflichtend wahrzunehmen. Zur Terminabstimmung wenden Sie sich bitte per E-Mail an Herrn Schebsdat, E-Mail-Adresse: [Lennart.Schebsdat@gesundheitsnord.de](mailto:Lennart.Schebsdat@gesundheitsnord.de).

## 2 Leistungsgegenstand

### 2.1 Allgemeines

Die zu transportierenden Speisen werden vom Auftraggeber (Gesundheit Nord gGmbH) in geeigneten Speisentransportwagen bereitgestellt. Die Versorgung der Kliniken: Klinikum Bremen Mitte (KBM), Klinikum Links der Weser (KLDW) sowie Klinikum Bremen Nord (KBN) erfolgt täglich (montags bis sonntags) durch das Speisenverteilzentrum am Klinikum Bremen Ost (KBO) mit Frühstück, Mittag- und Abendessen und beinhaltet auch den Rücktransport in den gleichen Speisentransportwagen.

### 2.2 Information Speiseverteilwagen

Das Transportvolumen sind ca. 68 Speisetransportwagen (Planwerte) pro Mahlzeit:

- Klinikum Bremen Mitte: ca. 29 Speisetransportwagen pro Mahlzeit + 1 Cafeteria Geschirrwagen (temptrolly) erste Tour hin und zurück
- Klinikum Links der Weser: ca. 17 Speisetransportwagen pro Mahlzeit + erster Transport 3 Cafeteria Geschirrwagen (temptrolly) hin und zurück.
- Klinikum Bremen Nord: ca. 18 Speisentransportwagen pro Mahlzeit

Die Speisetransportwagen sind für eine Beförderung auf einem LKW geeignet und verfügen über Rollen mit Feststellbremsen (Feststellbremse muss für den Transport gelöst sein).

- (L x B x H) in mm: 1036 x 795 x 1380
- Maximales Leergewicht je Wagen in kg: 170 kg
- Durchschnittliches Bruttogewicht je Wagen: 245 kg
- Maximales Bruttogewicht je Wagen in kg: 276

**Siehe Socamel TTW Technische Zeichnung Ergoserv in Anlage 1**

- (L x B x H) in mm: ca. 1.276 x 745 x 1.375 mm
- Maximales Leergewicht je Wagen in kg: 115 kg

- Durchschnittliches Bruttogewicht je Wagen: ca. 250 kg
- Maximales Bruttogewicht je Wagen in kg: 280 kg

**Siehe Cafeteriawagen (temptrolly) in Anlage 1**

### **2.3 Fahrzeuganforderungen & Ladungssicherung**

- Für den Fall der Beschädigung beim Transport/Verladen der Tabletttransportwagen ist eine entsprechende Versicherung in Höhe von mind. 5 Mio € seitens des Auftragnehmers nachzuweisen bzw. abzuschließen.
- Der/die LKW muss/müssen mit Ladebordwand ausgestattet sein.
- Der/die LKW muss/müssen mit Kofferaufbau und Kühlung ausgestattet sein.
- Zum Zeitpunkt der Anlieferung der mit Speisen beladenen Tabletttransportwagen an den Abladestellen, muss der Lkw-Fahrer nachweisen können, dass die Kühlkette während der Übergaben und während des Transportes nicht unterbrochen worden ist. Temp.-Dokumentationen vom Kühlkoffer müssen dem Auftraggeber mindestens auf Anforderung zur Verfügung gestellt werden (rückwirkend bis zu 4 Wochen oder regelmäßige Informationen).
- Da es sich um Lebensmitteltransporte im Krankenhausbereich handelt, ist der Laderaum in einem hygienisch einwandfreien Zustand gem. den Anforderungen der LMHV zu halten. Der Laderaum muss regelmäßig bzw. bei Verschmutzungen gereinigt und desinfiziert werden. Eine Dokumentation muss auf Nachfrage zur Verfügung gestellt werden.
- Ladungssicherung vertikal mit gepolsterten Querstangen (auch „Zwischensicherung“)

## **2.4 Weitere Anforderungen**

Nach erfolgter Beauftragung ist von allen eingesetzten Fahrern die unterzeichnete Geheimhaltungs- und Datenschutzerklärung (wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung gestellt) einzureichen.

## **2.5 Leistungsorte**

Die Übergabepunkte der Transportbehältnisse (Voll- wie auch Leergut) werden unter Punkt „Prozess Be- und Entladung“ genau definiert.

Nachfolgend werden die einzelnen Standorte kurz beschrieben.

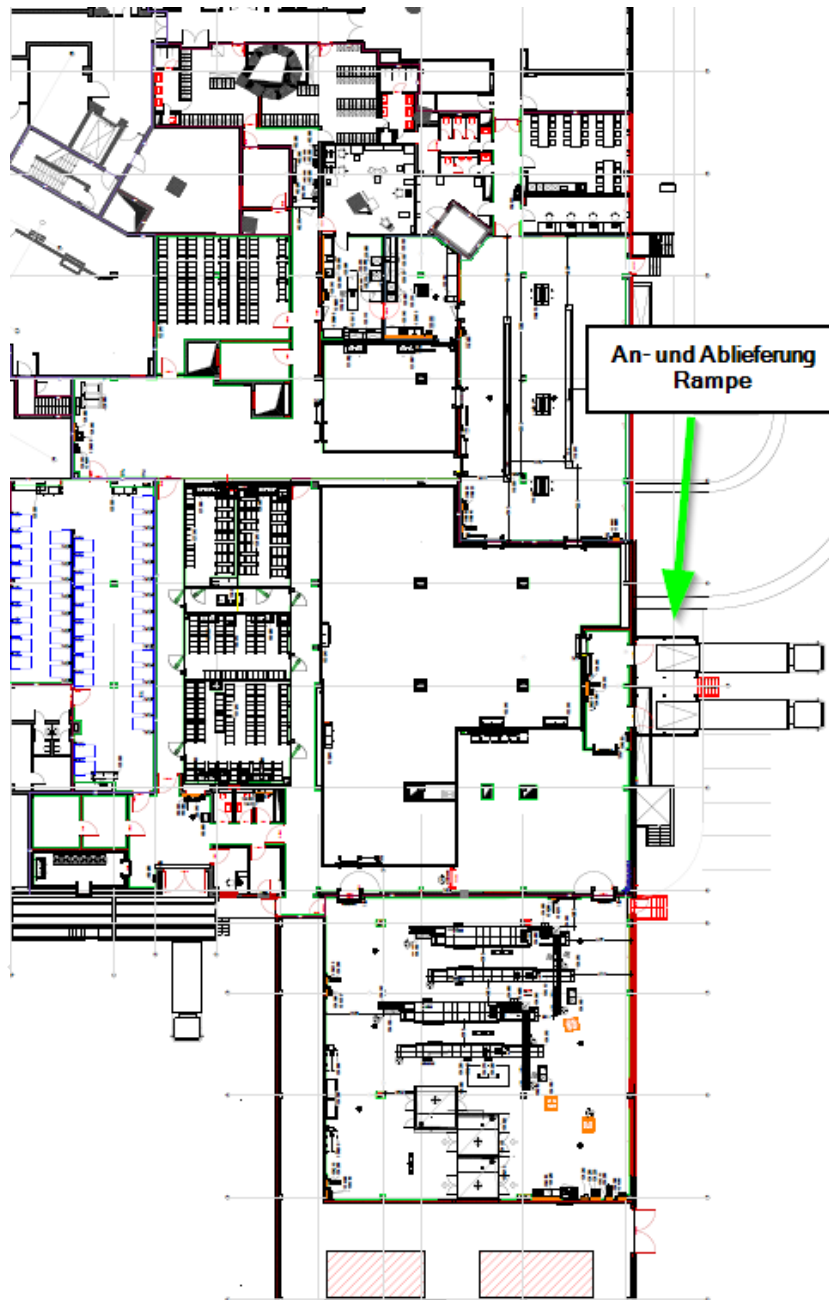
Speisenverteilzentrum:

Klinikum Bremen-Ost (KBO)

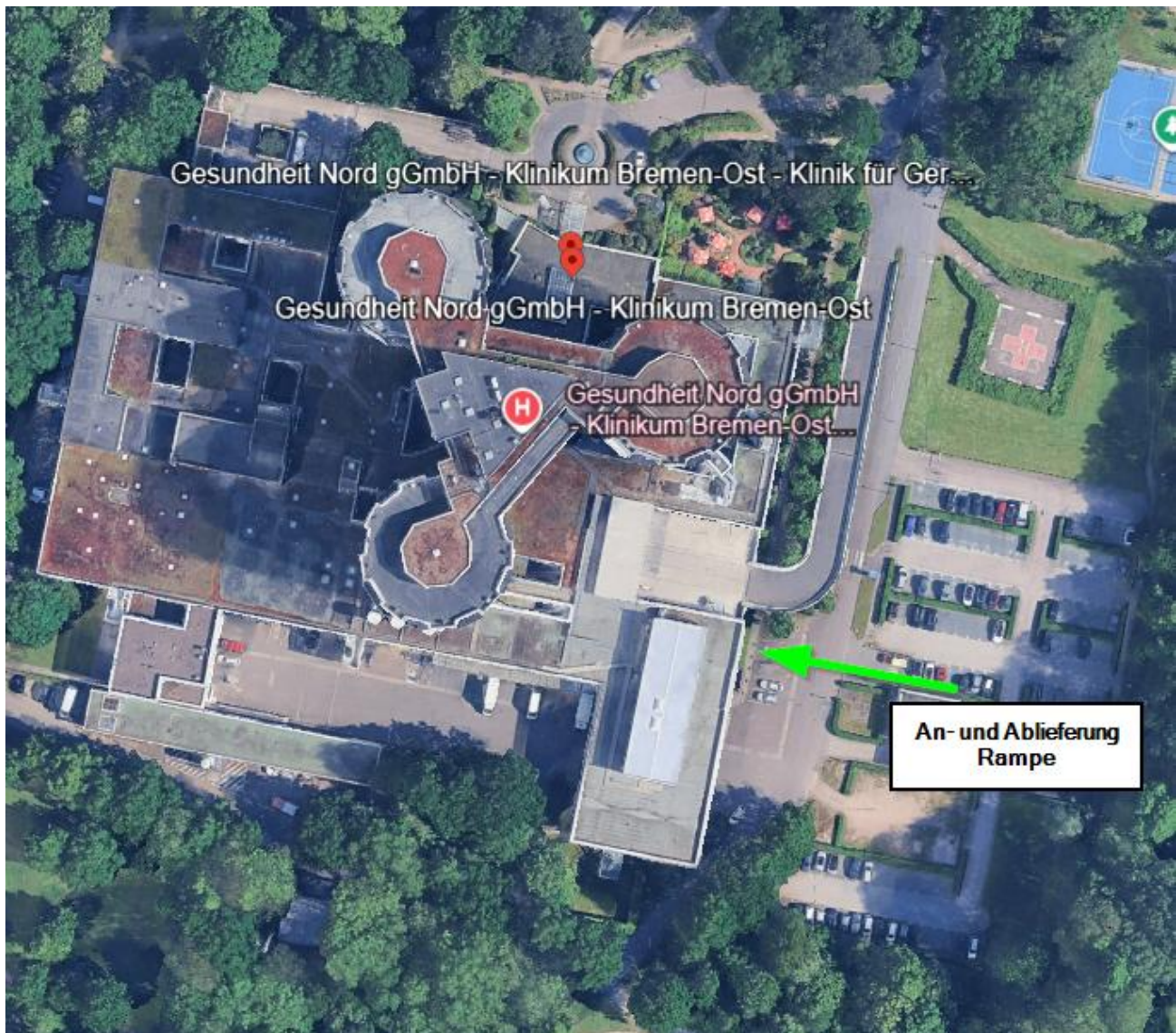
Züricher Str. 40

28325 Bremen

➔ Überdachte Rampe (Verladerampe ca. 100 cm Höhe / mind. 2 Rampenplätze)







Die Abmessungen und das Gewicht der eingesetzten LKW dürfen folgende Angaben nicht überschreiten:

LKW Gesamtmasse bis max. 18,00 t / (L x B x H) in mm 9.800 x 2.850 x 3.650

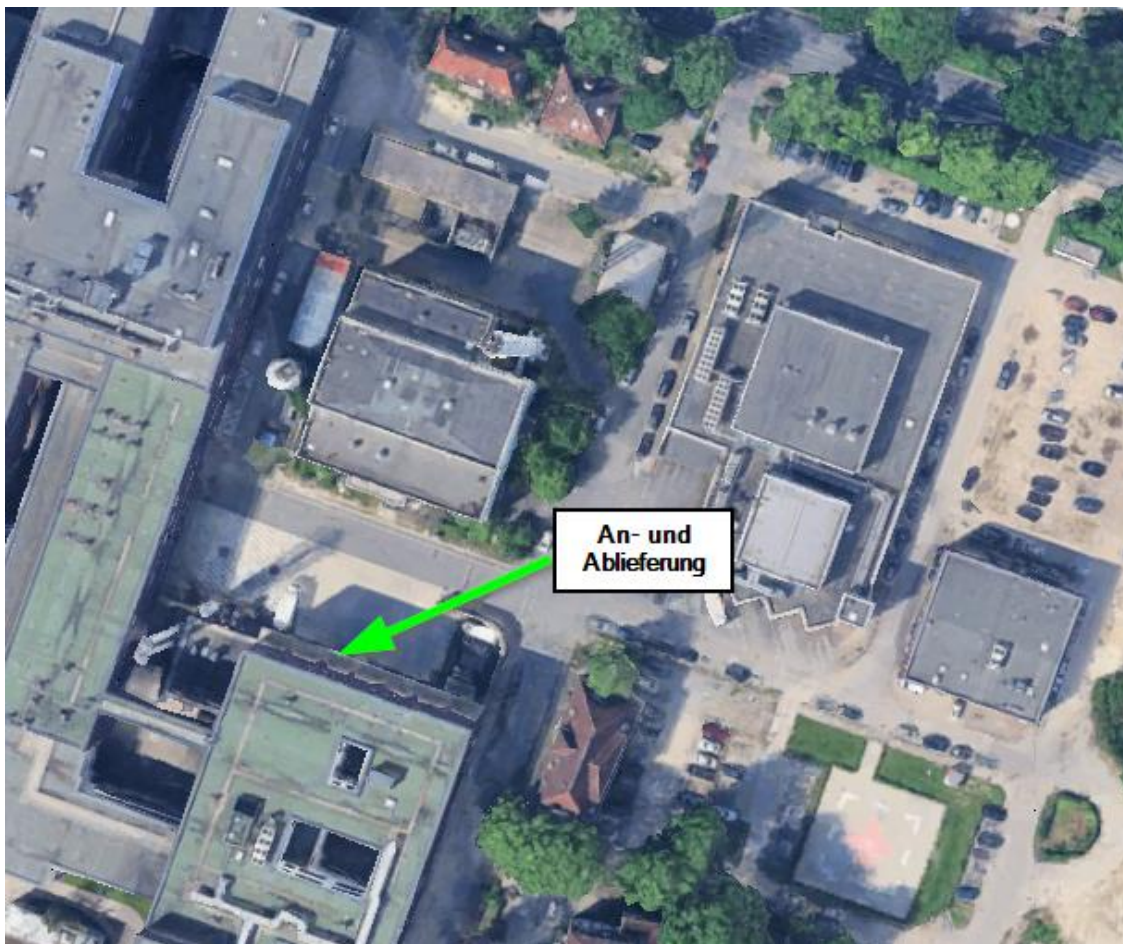
Der Auftraggeber ermöglicht es, dass die eingesetzten LKW kostenfrei auf dem Gelände des Klinikum Bremen Ost (KBO) geparkt werden können und dass diese Parkflächen auch während der Tour für die Mitarbeiter des Auftragnehmers zur Verfügung stehen.

Zu versorgende Einrichtung 1:  
Klinikum Bremen-Mitte (KBM)



Sankt-Jürgen Straße 1 (Zufahrt über Bismarckstrasse)  
28205 Bremen

- ➔ Rampenanlage Wirtschaftshof KBM (Verladerampe ca.100 cm Höhe/ mind. 2 Rampenplätze)



Die Abmessungen und das Gewicht der eingesetzten LKW dürfen folgende Angaben nicht überschreiten:

LKW Gesamtmasse bis max. 18,00 t / (L x B x H) in mm 9.800 x 2.850 x 3.650

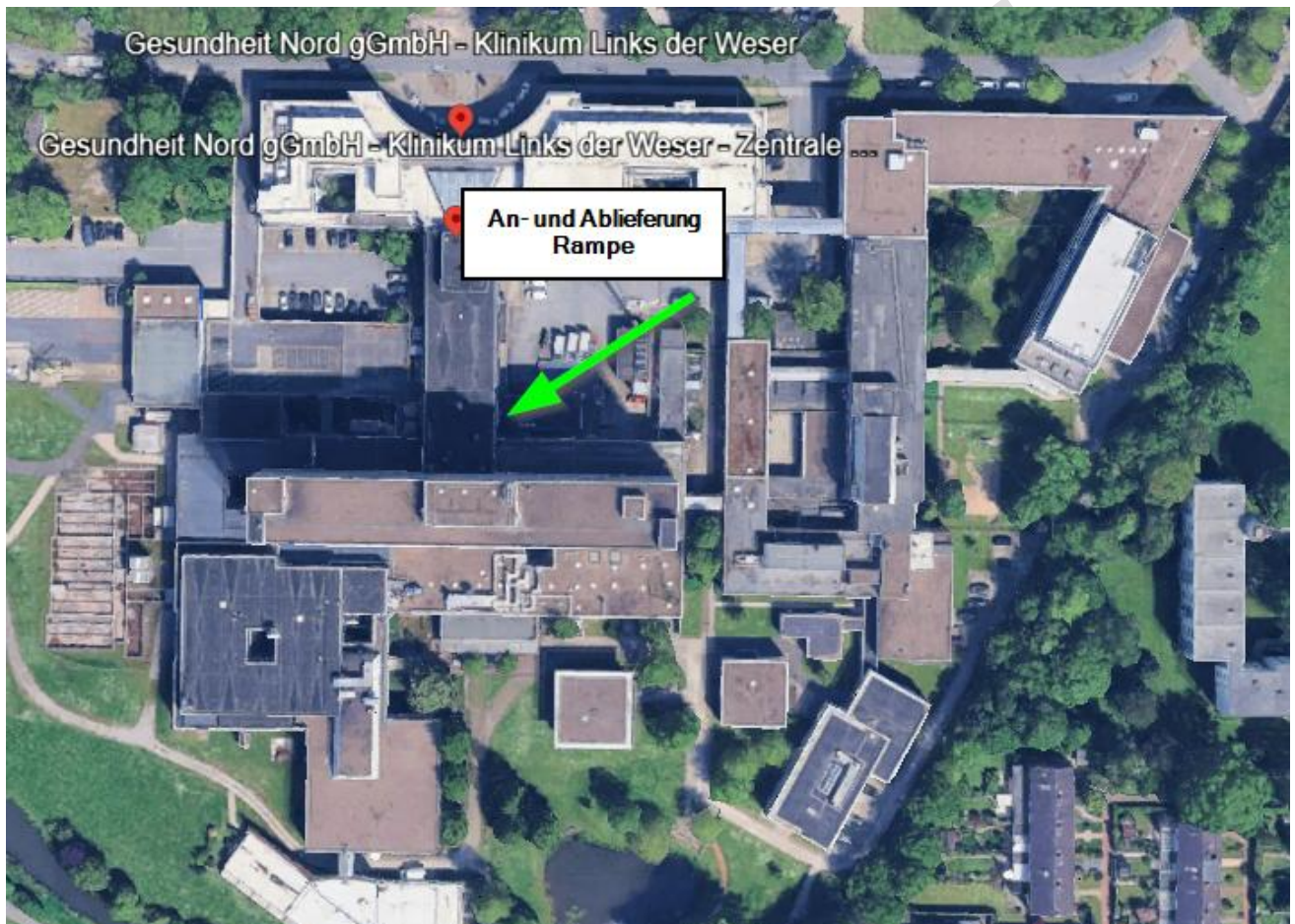
Zu versorgende Einrichtung 2:

Klinikum Links der Weser (KLdW)

Senator-Weßling-Straße. 1

28277 Bremen

➔ Rampe Wirtschaftshof (Verladerampe ca. 100 cm Höhe / mind. 1 Rampenplätze)



Die Abmessungen und das Gewicht der eingesetzten LKW dürfen folgende Angaben nicht überschreiten:

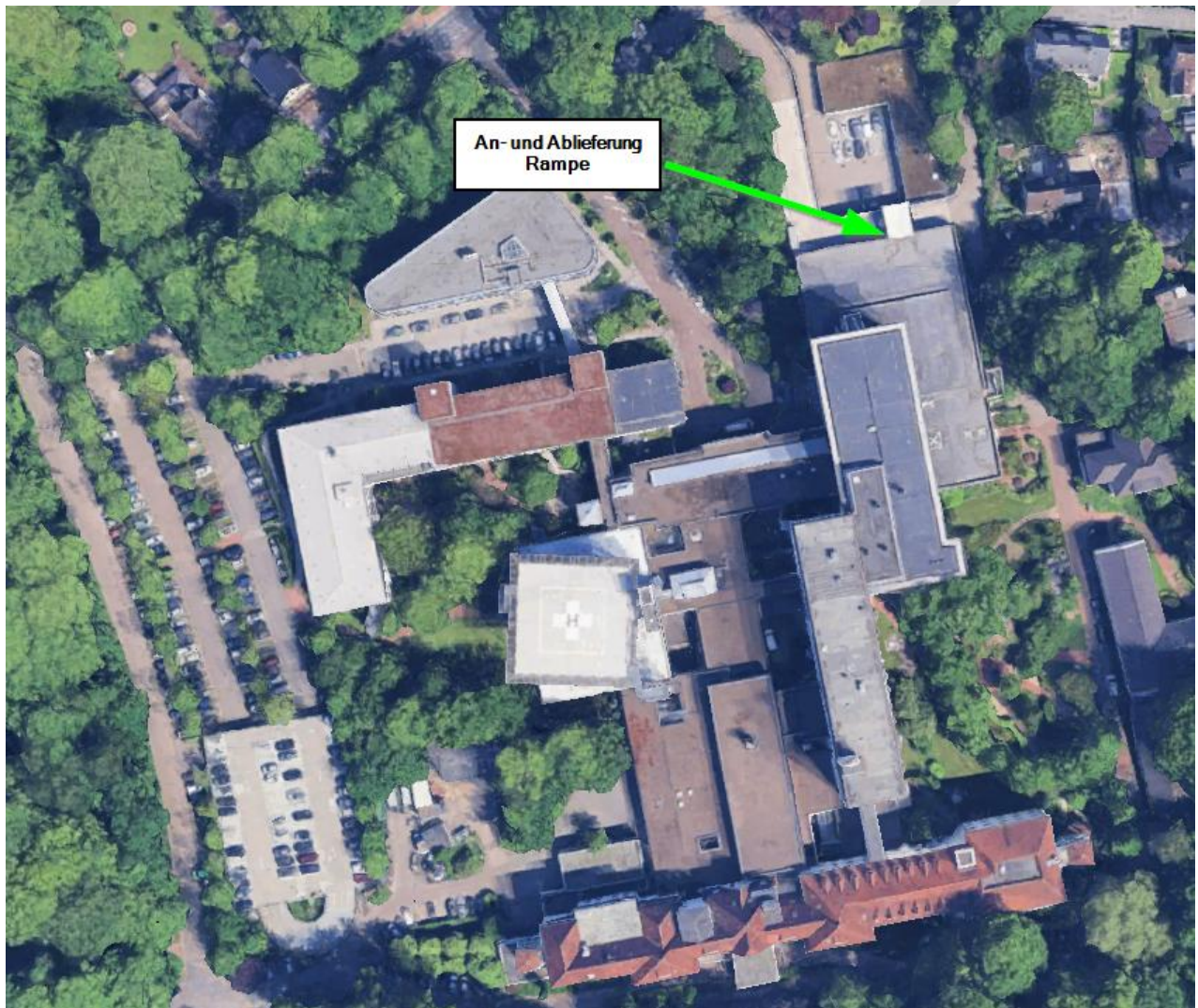
LKW Gesamtmasse bis max. 18,00 t / (L x B x H) in mm 9.800 x 2.850 x 3.650



Zu versorgende Einrichtung 3:

Klinikum Bremen Nord (KBN)  
Hammersbecker-Straße 228  
28755 Bremen

➔ Keine Rampe (Abladen per Hebebühne)



Die Abmessungen und das Gewicht der eingesetzten LKW dürfen folgende Angaben nicht überschreiten:

LKW Gesamtmasse bis max. 18,00 t / (L x B x H) in mm 9.800 x 2.850 x 3.650

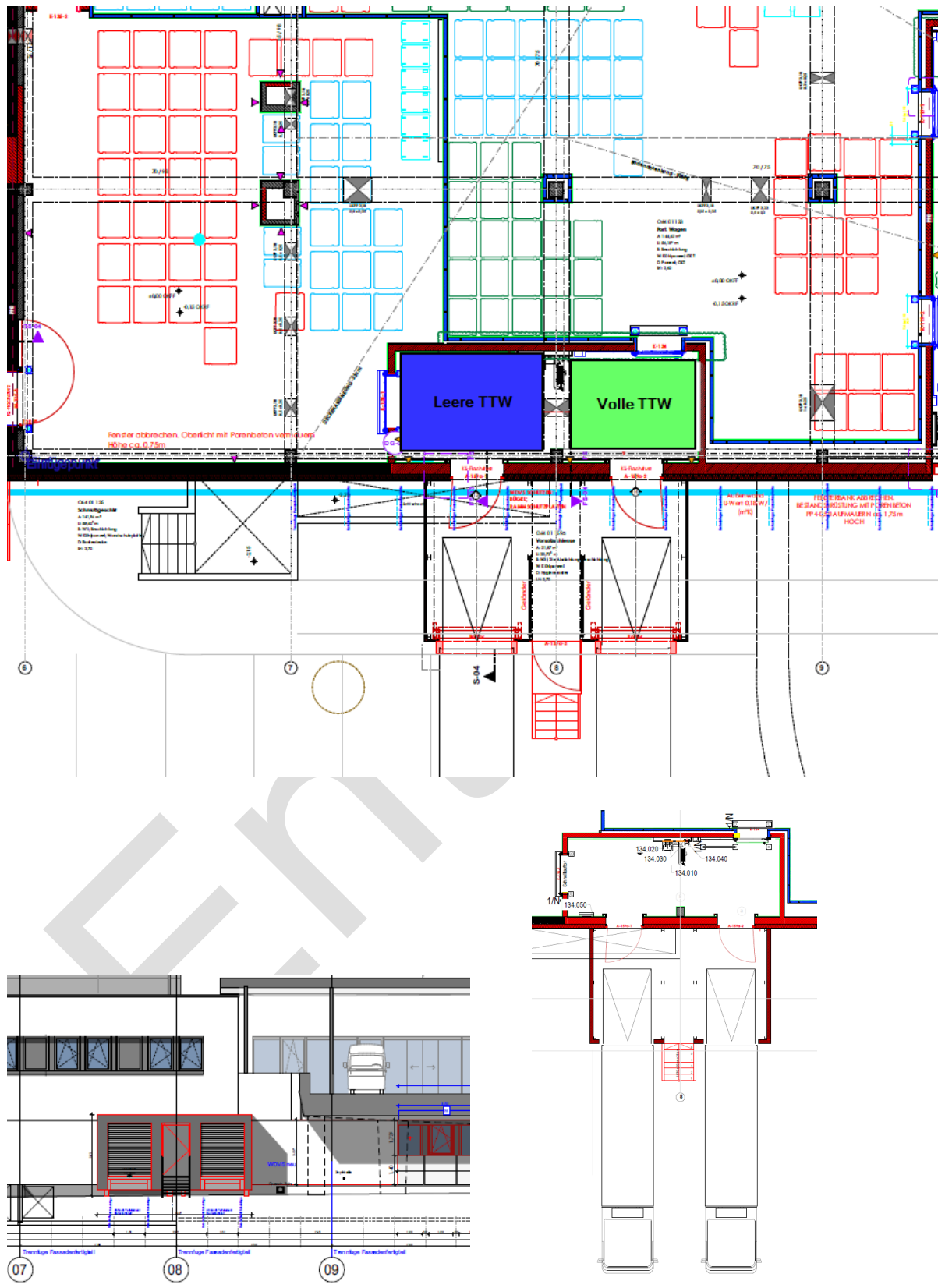
## **2.6 Anliefer-/ Abholzeiten**

Um die Patientenversorgung sicherzustellen, haben alle Transporte und Prozesse zeitgerecht auf Basis dieses Angebotes zu erfolgen. Die Speisentransporte haben ganzjährig, an 365 Tagen im Jahr, dreimal täglich zu erfolgen. Die Tourenplanung erfolgt in Abstimmung mit dem Auftraggeber durch den Auftragnehmer. Weitere Informationen zu den zeitlichen Vorgaben werden mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung gestellt.

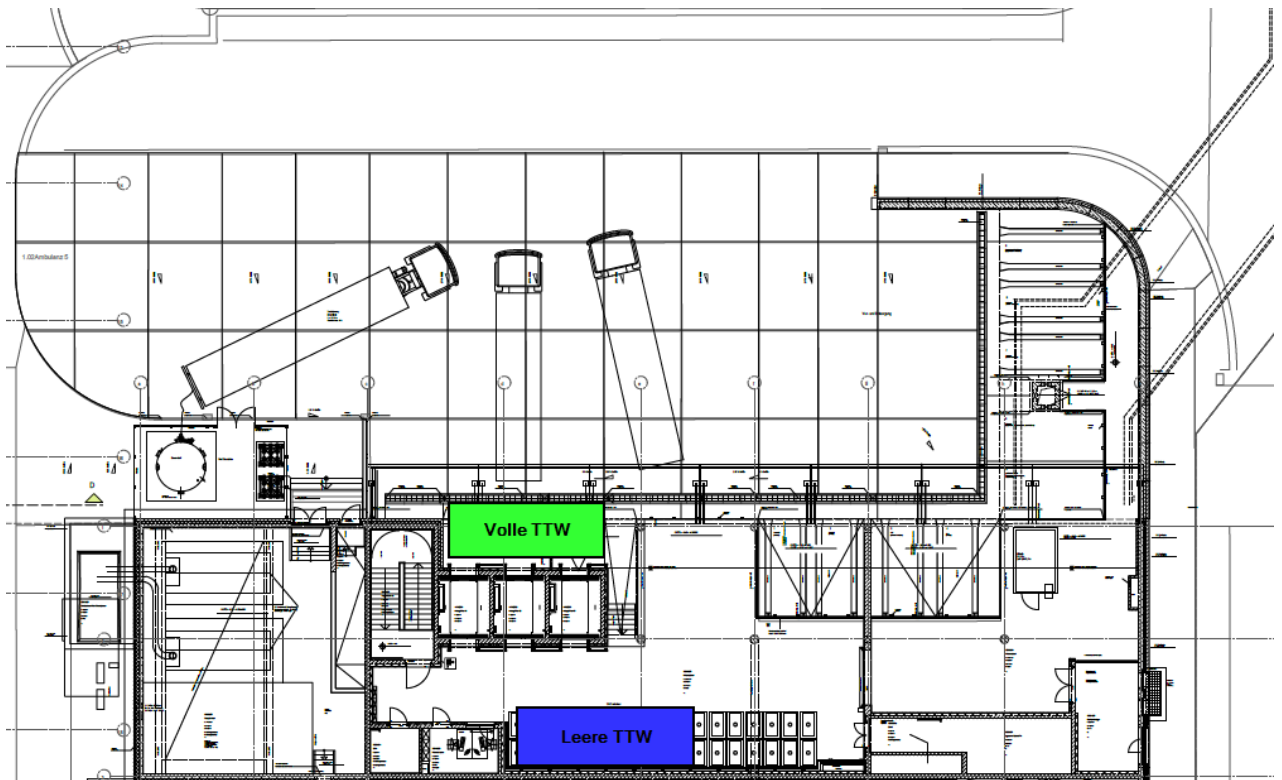
## **2.7 Prozessablauf Be- und Entladung**

Die Tabletttransportwagen werden durch den LKW-Fahrer auf den LKW geschoben und entsprechend gesichert. Die Ladungssicherung erfolgt durch den Dienstleister. Übergabepunkt der vollen und leeren Tabletttransportwagen ist eine definierte Sammelstelle der Klinik in der Nähe der Rampe entsprechend der nachfolgenden Abbildungen.

## Die Übergabepunkte der Tabletttransportwagen (TTWs) im KBO:

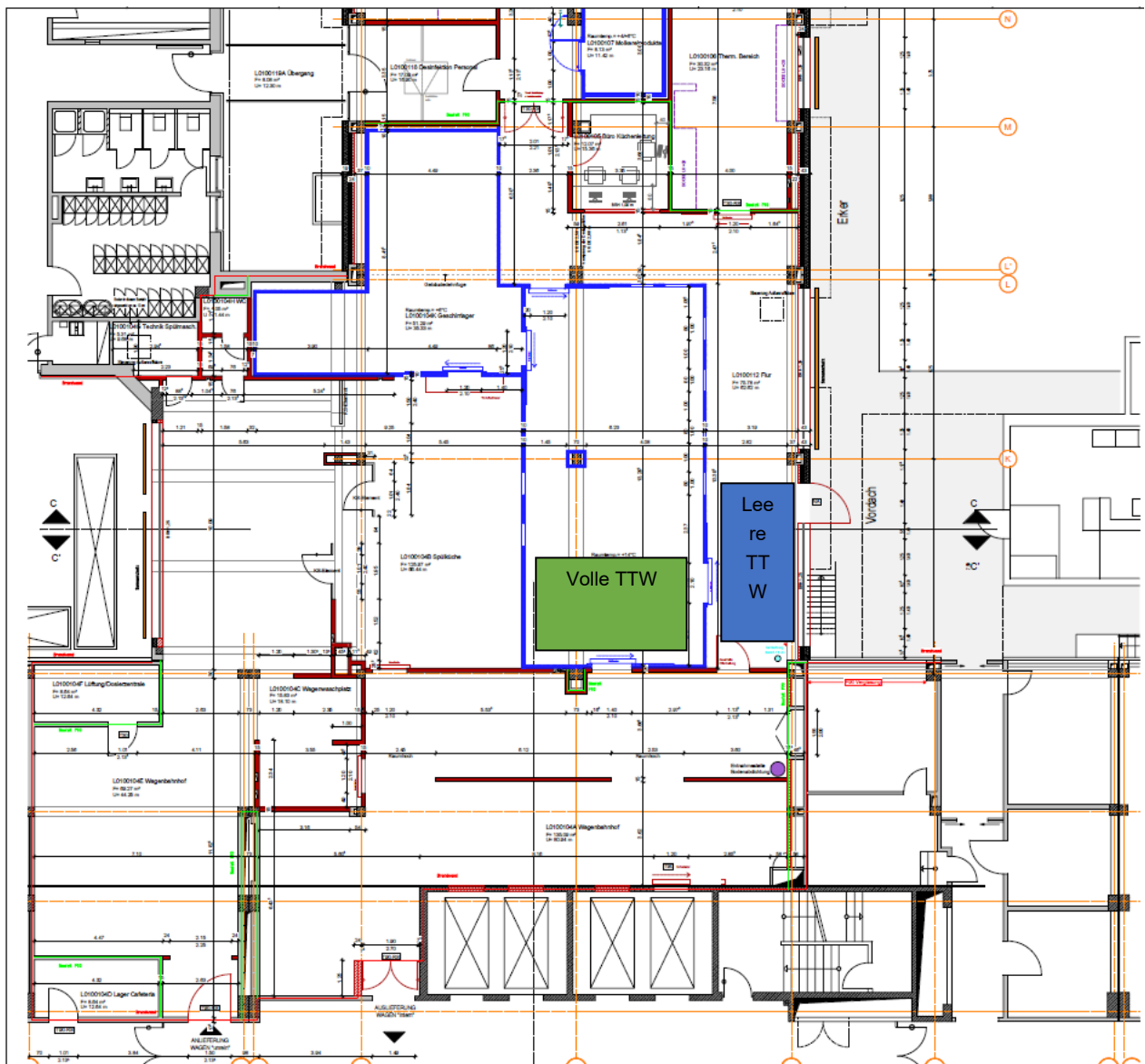


Die Übergabepunkte der Tabletttransportwagen (TTWs) im KBM:

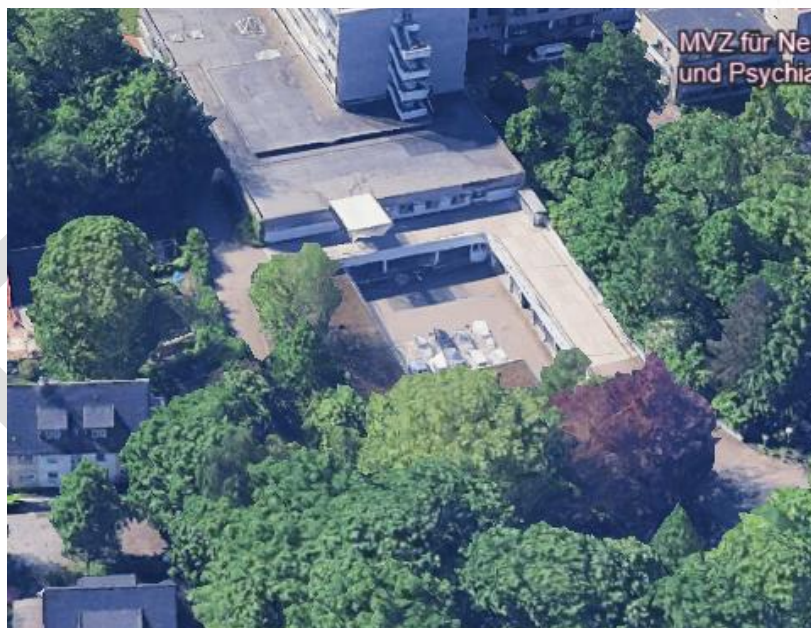
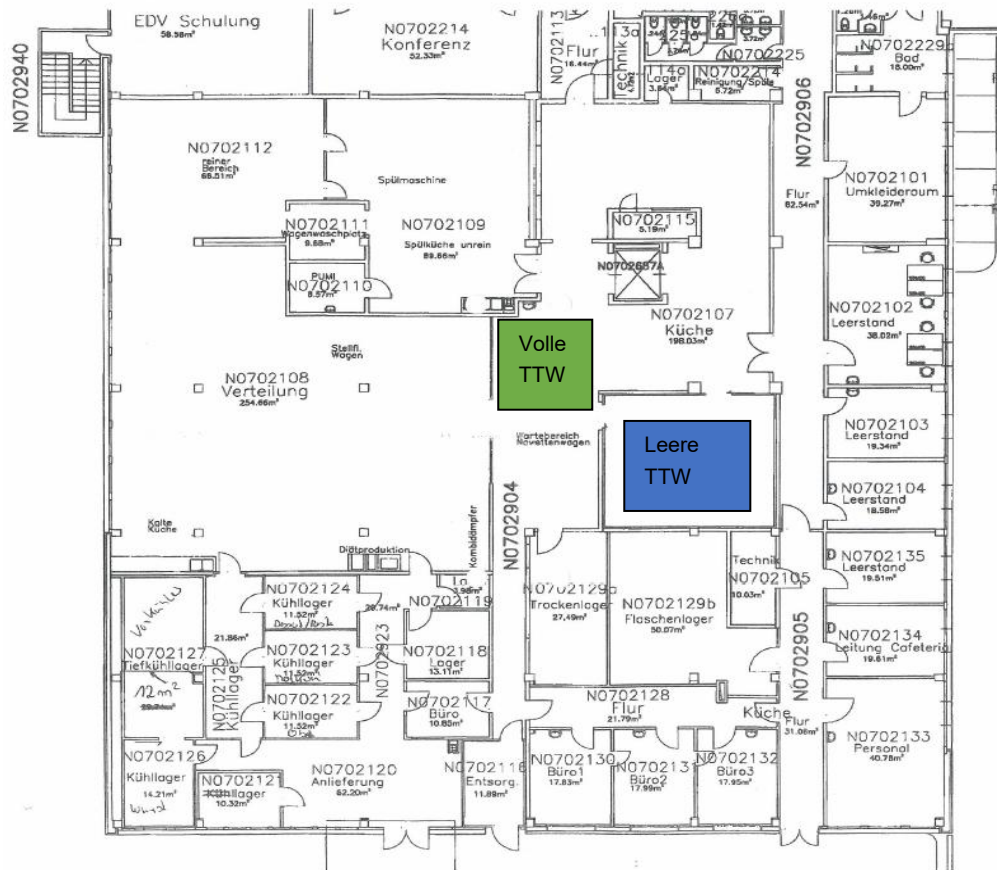




Die Übergabepunkte der Tabletttransportwagen (TTWs) im KLDW:



## Die Übergabepunkte der Tabletttransportwagen (TTWs) im KBN:



## **2.8 Leistungszeitraum**

Die Umstellung auf die Lieferung durch das Speisenverteilzentrum erfolgt schrittweise. Zunächst sollen die Transportleistungen vom KBO nach KBM ab dem 01.01.2027 bis einschl. 31.03.2027 erbracht werden. Die Transportleistungen nach KLDW und KBN sind in diesem Zeitraum optional anzubieten und bei Bedarf nach rechtzeitiger Ankündigung zu erbringen, falls eine frühere Umstellung der beiden Kliniken erfolgen sollte.

Spätestens ab dem 01.04.2027 soll die Umstellung abgeschlossen sein und die Transportleistungen sind vom KBO nach KBM, KLdW und KBN zu erbringen.

Der Vertragszeitraum beginnt somit am 01.01.2027 und hat zunächst eine feste Laufzeit bis zum 31.12.2029 (Mindestvertragslaufzeit).

Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag bis spätestens drei Monate vor Ablauf des Mindestvertragszeitraumes einseitig um ein weiteres Leistungsjahr zu verlängern. Die Verlängerung erfolgt durch Erklärung in Textform gegenüber dem Auftragnehmer. Der Vertrag kann auf diese Weise höchstens einmal verlängert werden.

Erfolgt keine fristgerechte Verlängerungserklärung, endet der Vertrag mit Ablauf des Mindestvertragszeitraumes, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.

## **2.9 Leistungsvolumen**

Siehe Mengen aus Kapitel 2.2 Information Speiseverteilwagen.

## **3 Honorierung**

- Der Angebotspreis ist als Tagessatz netto inkl. aller Zuschläge (alle erforderlichen Fahrzeuginvestitionen, Betriebskosten, Personalkosten, Mautabgaben sowie Versicherungsprämien etc.) für sämtliche Lieferungen an die verschiedenen Standorte inkl. der erforderlichen Fahrer zu kalkulieren. Für den Zeitraum vom 01.01.2027 bis 31.03.2027 sind Tagessätze pro zu beliefernden Standort anzubieten. Der Anteil der Kraftstoffkosten am Tagessatz ist prozentual anzugeben und die Kalkulation plausibel darzulegen.

- Sonn- und Feiertagszuschläge sowie Nachzuschläge sind inkludiert.
- Die angebotenen Preise sind als Festpreise ohne Umsatzsteuer anzugeben
- Die angebotenen Preise (ohne Kraftstoffanteil) gelten für die Dauer des Vertrages als fest vereinbart. Eine Erstattung der Mehraufwendung für Löhne und Gehälter ist nur möglich, wenn der maßgebende Lohn durch Tarifvertragsänderungen oder durch orts- oder gewerbeübliche Betriebsvereinbarung angepasst wurde. Dies gilt jedoch nur für Änderungen nach Ablauf der Angebotsfrist.
- Für den Kraftstoffanteil des angebotenen Tagessatzes gilt Folgendes: Der Preisanteil vom Tagessatz für den Kraftstoff (gemäß prozentualer Angabe des Auftragnehmers im Angebot) gilt für jeweils 3 Monate als fest vereinbart. Nach jeweils 3 Monaten erfolgt durch den Auftragnehmer eine Prüfung der Kraftstoffpreisentwicklung an deutschen Tankstellen („Verbraucherpreis“) gemäß Oil-Bulletin der EU in den vergangenen 3 Monaten. Wenn sich der Kraftstoffpreis im Durchschnitt der jeweils letzten 3 Monate um mehr als 20 % gegenüber dem Kraftstoffpreis im Monat der Angebotsabgabe geändert hat, erfolgt eine entsprechende Erhöhung oder Minderung des Preisanteils vom Tagessatz für den Kraftstoff. Die Anpassung ist rechnerisch nachvollziehbar darzustellen und nachzuweisen.

## **4 Zahlungsbedingungen und Rechnungsstellung**

### **4.1 Zahlungsbedingungen**

Die Abrechnung erfolgt monatlich nach Erbringung der Leistung. Der Auftragnehmer legt dazu eine detaillierte, nachvollziehbare Rechnung inkl. Leistungsnachweis auf Grundlage der erbrachten Dienstleistungen vor. Zahlungsziel 30 Tage netto.

## 4.2 Rechnungsstellung im Format XRechnung

Ab dem 27. November 2020 werden von öffentlichen Auftraggebern im Land Bremen, ab einem Auftragswert von 1.000 Euro netto (§§ 3 Abs. 4 Nr. 1 E-Rechnungs-VO), grundsätzlich ausschließlich elektronische Rechnungen akzeptiert (§§ 3 Abs. 1, 7 Abs. 2 E-Rechnungs-VO, § 4 Abs. 2 des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung in Bremen). Ausnahmen bestehen bei Bar- oder Sofortzahlungen (§ 1 Abs. 3 E-Rechnungs-VO), für geheimhaltungsbedürftige Rechnungsdaten (§ 3 Abs. 4 Nr. 2 E-Rechnungs-VO), in Einzelfällen für rechnungsbegründende Unterlagen (§ 3 Abs. 2 Satz 3 E-Rechnungs-VO) oder im Falle einer nachgewiesenen Härtefallregelung (§ 3 Abs. 6 E-Rechnungs-VO).

Elektronische Rechnungen sind als strukturierter Datensatz im Standard XRechnung (Europäische Norm EN 16931) vom 10. Oktober 2017 (BANZ AT 10. Oktober 2017 B1) in der jeweils aktuellen Fassung (§ 4 Abs. 3 Satz 1 E-Rechnungs-VO) zu übermitteln. Eine PDF-Datei ist keine elektronische Rechnung in diesem Sinne!